



Täglich trägt der Milchfahrer der LPG „Weltfrieden“ Tuheim die Ergebnisse an der Tafel der Wahrheit ein und gibt damit die Grundlage für die kritische Diskussion der Melker. Foto: Pospischii

Parteilung oder der Grundorganisation steht die Tätigkeit der Menschen im Mittelpunkt. Wir wollen erreichen, daß alle Leiter stets die politische Seite des Wettbewerbs im Auge behalten. Sie, die täglich mit ihren Kollektiven verbunden sind, sollen sich ihrer Aufgabe bewußt sein, ständig die Verantwortung der Kollegen für das Ganze, für die sozialistische Gesellschaft zu erhöhen.

Wir werden bei der Abrechnung des Wettbewerbs auch dazu Stellung nehmen, wie es der Vorstand versteht, den moralischen Anreiz zu

nutzen, um das Interesse der Genossenschaftsmitglieder an höheren Leistungen zu vergrößern und das Selbstbewußtsein des einzelnen zu stärken. Eine wichtige Form sehen wir in der offenen kameradschaftlichen Aussprache in den Arbeitskollektiven über die Ergebnisse der Arbeit. Gute Leistungen, vorbildliches Verhalten, hohe Einsatzbereitschaft werden vor dem Kollektiv gewürdigt. Das hat einen großen erzieherischen Wert.

Der Vorstand nutzt auch die Vollversammlungen, um, hervorragende Leistungen zu lo-

Jugendstunden im Betrieb

Im Stadtbezirk Südwest in Leipzig ist man in Vorbereitung der Jugendstunden auf die Weihe 1971 einen neuen Weg gegangen. Der Stadtbezirksausschuß für Jugendweihe setzte sich mit den Vertretern der Schulen und Großbetriebe bzw. Institutionen

des Territoriums an einen Tisch. Ihr gemeinsames Anliegen war, die Jugendstunden für die Teilnehmer der Jugendweihe erlebnisreicher zu gestalten und den erzieherischen Einfluß der Arbeiterklasse zu verstärken. So übernahm unser Betrieb das Thema „Deine Arbeit — Deine Verantwortung — Deine Ehre“ für 18 Jugendstundengruppen. Die anderen Betriebe bzw. Institutionen übernahmen die weiteren Themen des Jugendstundenprogramms.

Sofort begannen wir mit der

Vorbereitung. Befähigte Gesprächspartner für die Gruppen wurden ausgewählt und die Kernfragen des Themas schriftlich fixiert. Vor den Jugendstunden (sie finden im Betrieb statt) organisierten wir Exkursionen in Produktionsabteilungen. Es ging darum, die Jugendweiheteilnehmer mit den Arbeitern und ihren Aufgaben bekannt zu machen.

Interessant sind die Erfahrungen, die wir gesammelt haben: — Spürbar zeigte sich der Einfluß der Arbeiterklasse bei Ju-

DER LESEER HAT DAS WORT